

Sachdokumentation:

Signatur: DS 637

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/637



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Medieninformation 11. Mai 2017

Der Kantonsrat live, Ausstellung, Talks und Diskussionen in Winterthur

100 Jahre Proporz im Kanton Zürich

Am 7. Juli 2017 wird die ehemalige Giessereihalle 53 auf dem Winterthurer Sulzer-Areal zur «Demokratiehalle»: Mit einer öffentlichen Sitzung des Kantonsrates – der Kantonsrat live und direkt – einer Ausstellung, Kurzvorträgen, Talks und Diskussionen sowie einem unterhaltsamen Festanlass wird die Einführung des Proporzwahlrechts im Kanton Zürich vor hundert Jahren thematisiert und gewürdigt. Der Regierungsrat hat für die Aktivitäten 470'000 Franken aus dem Lotteriefonds bewilligt.

1917 erlebte der Kanton Zürich eine eigentliche demokratische Revolution. Die Einführung des Proporzwahlrechts führte im Kantonsrat zu einer repräsentativen Vertretung der politischen Kräfte und sicherte den Minderheiten einen Zugang zum Parlament. Statt wie zuvor nach dem Mehrheitsprinzip werden die Parlamentssitze seit damals im Verhältnis der erhaltenen Stimmen auf die Parteien verteilt. Damit erhöhte sich die Meinungsvielfalt und konnten wesentliche Minderheiten wie zum Beispiel die Bauern, das Gewerbe oder die Arbeiterbewegung ihre Meinung verstärkt einbringen.

Eine Verfassung der Bevölkerung

Der Kantonsrat plant nun, dieses Ereignis mit verschiedenen Aktivitäten zu würdigen und die Bevölkerung aktiv dazu einzuladen, um den direkten Kontakt zu verstärken und sie für die «eigene» Verfassung zu sensibilisieren. Damit soll auch das Bewusstsein dafür gestärkt werden, wie wichtig das Proporzwahlrecht für den Wohlstand des Kantons Zürich ist und dass die Grundlagen einer Demokratie einer ständigen Erneuerung bedürfen.

Das Fest zur Feier der Demokratie findet statt in der ehemaligen Giessereihalle 53 auf dem Winterthurer Sulzerareal in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Winterthur. «Damit verbunden ist auch eine Hommage an die Demokratie-Bewegung, die aus Winterthur heraus wesentlich zur Einführung von direkt-demokratischen Instrumenten und der Reform der kantonalen Verfassung von 1869 beigetragen hatte» sagt Moritz von Wyss, Chef der Parlamentsdienste und Leiter des Projektes. Organisiert wird der Anlass von einem Projektteam unter Führung der Geschäftsleitung des Kantonsrates. Mitwirkende sind zudem die Staatskanzlei sowie das Staatsarchiv und das Statistische Amt aus der Direktion der Justiz und des Innern sowie externe Fachleute.

Kantonsrat live und direkt

Kern der Aktivitäten in Winterthur bildet eine öffentliche Sitzung des Kantonsrates von 14.30 Uhr bis ca. 17 Uhr. In der Halle wird ein einfacher Ratssaal für die 180 Ratsmitglieder, den Regierungsrat und die Medien eingerichtet. Von einer Tribüne aus können ca. 500 Personen die Beratungen verfolgen. Die Besuchenden werden aber auch im «Proporz-Bistro» direkt mit den Ratsmitgliedern diskutieren oder sich an Parteitreffpunkten mit den verschiedenen Exponentinnen und Exponenten der Parteien austauschen können.

«Weg der Demokratie»

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Ausstellung «Weg der Demokratie», die Besucherinnen und Besuchern in der Halle 53 den ganzen Tag offen steht und die sich in Teilen speziell an Schulen richtet. Unter anderem präsentieren Staatsarchiv und Statistisches Amt eine neu entwickelte Online-Plattform mit einer Fülle von Informationen zum Kantonsparlament seit 1907. Zudem erleben die Besuchenden entlang von Wegzeichen die Entwicklung der Zürcher Verfassung von 1803 bis heute aus der Sicht von Zeitzeugen – von der unbekannteren Bäuerin bis zum bekannten Industriellen. Überraschende Parallelen von einst und heute werden sichtbar. Das komplexe System des Proporzwahlrechts wird anschaulich dargestellt, unter anderem mit einem «Proporzophon» und einem Vergleich des Gewichts einer Stimme – in Zürich oder Fischenthal.

Die Ausstellung wird bewusst einfach konzipiert und soll nach Möglichkeit nach dem Anlass für Schulen zur Verfügung gestellt werden, hat doch das Thema Proporz noch längere Zeit grosse Aktualität. So steht in zwei Jahren auch das Jubiläum der Einführung des Verhältniswahlrechts auf nationaler Ebene an.

Das «Forum»

In einem akustisch etwas abgetrennten Raum mit einer kleinen Bühne sowie ca. 30 bis 40 Sitzplätzen finden von ca. 10 Uhr bis 17 Uhr durchgehend im 30 Minuten-Takt moderierte Kurzreferate statt. Journalistinnen und Journalisten werden Politikerinnen und Politiker, Historikerinnen, Politologinnen, Medienschaffende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu verschiedenen Teilaspekten des Proporzwahlrechts befragen.

Festanlass

Von ca. 17.30 bis ca. 18.30 Uhr findet im temporären Kantonsratssaal der eigentliche Festanlass zur Einführung des Proporzwahlrechts vor hundert Jahren statt. Über das Programm wird zu gegebener Zeit informiert. Im Anschluss an den Festanlass findet innerhalb der Ausstellung ein öffentlicher Umtrunk statt.

Rückfragen

Donnerstag, 11. Mai 2017, 10.00–12.00 Uhr

Moritz von Wyss, Leiter Parlamentsdienste, Projektleiter 100 Jahre Proporz, T 043 259 20 07

Rolf Steiner, Alt-Kantonsratspräsident, Mitglied Projektausschuss 100 Jahre Proporz, T 044 447 40 46

Benjamin Tommer, Kommunikationsbeauftragter Justiz und Inneres, Medienbeauftragter 100 Jahre Proporz, T 043 259 25 50